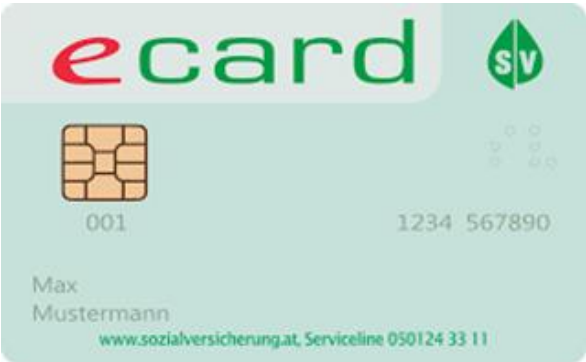
Steiermark GÖD

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Landesleitung Pensionisten Steiermark
Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz; Tel.: 0316/7071-26287;
Internet: www.stmk.penspower.at; E-Mail: steiermark@penspower.at

Rundschreiben 03 März 2024



E-Card ohne Foto – Entwarnung
In den Medien wurde verkündet, dass E-Cards ohne Bild ab dem ab 1. Jänner 2024 unbrauchbar sein werden und man beim Arzt und in der Apotheke Probleme bekommen kann.
Etwas untergangen dabei ist, dass **von dieser Regelung Kinder bis vierzehn Jahre, Personen ab siebzig Jahre und Pflegegeld-Bezieher und Bezieherinnen ab Stufe 4 ausgenommen** sind.

Die Inanspruchnahme von medizinischen Leistungen in Ordinationen und Apotheken wird aber vorübergehend weiterhin möglich sein. Es ist ab der ersten Aufforderung ein Foto zu liefern, eine Übergangsfrist von 150 Tagen vorgesehen. Innerhalb dieser Übergangsfrist können Versicherte mit der Sozialversicherungsnummer und einem Lichtbildausweis zum Arzt gehen.
Zur Einlösung von Rezepten in der Apotheke ist dann ein Ausdruck bzw. die zwölfstellige Rezept-ID erforderlich.
Ärzte und Apotheken sind informiert, wie im Falle einer E-Card-Sperre vorzugehen ist. Weiters ist festzuhalten, dass auch bei einer Sperre der E-Card der Versicherungsschutz erhalten bleibt, so der Generaldirektor der ÖGK, Bernhard Wurzer, im Zuge einer Pressekonferenz.

Weiterführende Informationen zur E-Card-Fotoerfassung sind auf der Homepage der der Österreichischen Sozialversicherung unter www.chipkarte.at/foto zu finden.

Was ist die ID Austria und warum lohnt es sich, sie zu nutzen?
Viele von uns nutzen bereits seit einigen Jahren die Möglichkeiten der Handysignatur. Sie ist Ihre persönliche Unterschrift, mit der Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Sie ermöglicht es, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig zu unterschreiben. Sie ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und somit Ihr digitaler Ausweis im Netz. Sie erspart uns Amtswege und Verwaltungsaufwand, denn Formulare und Dokumente können ohne lange Wartezeiten und mühselige Wege, bequem und einfach online zu Hause unterschrieben, und Anträge online eingereicht werden.
ACHTUNG: Seit 5. Dezember gibt es nur noch die neue ID Austria
Seit 5. Dezember wurde die bisherige **Handysignatur** durch die neue **ID Austria** ersetzt, damit unsere Daten und Aktivitäten im Netz in Zukunft noch sicherer werden. Wer bereits die Handysignatur nutzte und nicht **bis 4. Dezember umgestiegen ist, muss neu installieren.**
Selbst wenn Ihnen jetzt der Gedanke „Nicht schon wieder etwas Neues“ durch den Kopf schießt, **die Umstellung oder Neuinstallierung der ID Austria ist sinnvoll.** Sie bietet uns neue und noch sicherere Möglichkeiten, online, bequem und selbstbestimmt eine Wohnsitzänderung zu melden, eine Wahlkarte zu beantragen oder sich auf Finanzonline Plus zu identifizieren.
Was ist neu?
In der Basisversion der ID Austria stehen die von der Handysignatur gewohnten Dienste unverändert zur Verfügung, die Vollversion der ID Austria bietet zusätzliches wie zum Beispiel die Möglichkeit, Ausweise auf das Smartphone zu laden. Die Entscheidung, welche Version Sie nutzen möchten liegt bei Ihnen. Zu beachten ist dabei aber, dass die Vollversion ein Smartphone voraussetzt, für die Basisversion genügt das normale Handy.
Achtung: Die Umstellung erfolgt nicht automatisch!
Zu beachten gilt aber, dass **die Umstellung nicht automatisch erfolgt**, sondern wir selbst aktiv werden müssen. Eine detaillierte Anleitung (https://www.oesterreich.gv.at/id-austria/registrierungsuebersicht/umstieg-handy-signatur-auf-id-austria.html) führt Sie Schritt für Schritt durch den Umstiegsprozess. Wer bereits in den letzten Monaten umgestiegen ist, braucht nichts zu machen.

Für alle Neueinsteiger:
Sollten Sie bis jetzt keine Handy-Signatur genützt haben und **möchten nun eine ID Austria beantragen** wollen, müssen Sie einmalig eine Registrierungsbehörde (https://www.oesterreich.gv.at/id-austria/registrierungsbehoerden.html) zur Feststellung Ihrer Identität aufsuchen. **Wichtig**: Sie benötigen bei einer Neuregistrierung einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Reisepass, Personalausweis oder Führerschein in Verbindung mit

Staatsbürgerschaftsnachweis bei Österreicherinnen/Österreichern) und ein aktuelles Passfoto. Eine Checkliste für Ihren Behörden-Termin zur ID Austria Registrierung (https://www.oesterreich.gv.at/id-austria/registrierungsuebersicht/checklist-regbehoerde.html), hilft auf nichts zu vergessen.

Selbst die beste Technik kann bekanntlich Tücken haben

Sollte der Umstieg nicht auf Anhieb funktionieren, lassen Sie sich bitte nicht entmutigen. Es ist völlig normal, dass es zu technischen Problemen kommen kann. In diesem Fall wenden Sie sich an die **Service-Hotline unter +43 1 71123 – 884466 des Bundesrechenzentrums**, in der Zeit von Montag bis Freitag, zwischen 8:00-16:00 oder per E-Mail an buergerservice.oegv@brz.gv.at

Es kann zwar sein, dass man dafür ein bisschen Geduld braucht, aber das Investment in den Umstieg oder Neueinstieg lohnt sich!

Liebe Mitglieder!

Wir haben erst Mitte März, es stehen heuer noch zwei große bundesweite und mehrere Landtags- und Regionalwahlen und auch die Personalvertretungswahl am 27. und 28. November 2024 bevor. Das darf man mit einer gewissen Sorge erwähnen. Denn schon jetzt verfestigt sich auf den Straßen bei politischen Kundgebungen eine gefährlich gereizte, aufgeheizte, unversöhnliche Stimmung.

Die Wortwahl bei Auseinandersetzungen sowohl im Nationalrat als auch im Bundesrat lässt seit längerer Zeit zu wünschen übrig. Das Trennende herrscht vor und das Gemeinsame ist nicht vorhanden.

Man muss nicht gleich an die Lagerbildung der unseligen Zwischenkriegszeit denken. Aber viel fehlt womöglich nicht mehr bis zu einer wirklich brandgefährlichen Situation. Schlimmer als das Quantum Dummköpfe, das es offenbar in jedem Lager (und an den politischen Rändern besonders) gibt, sind die verachtenden Kläff- und Beißreflexe in den Reihen der etablierten Politik. Die Brutalisierung der Sprache trägt viel zur Verschärfung der politischen Klimakrise bei. Dabei ist gerade jetzt eigentlich das Zusammenrücken im Interesse der Demokratie in unserem schönen Heimatland gefordert, damit antidemokratische Bewegungen keinen Boden zum Keimen und Wachsen haben.

Die Mehrheit der Bevölkerung ist weder links- noch rechtsradikal. Die Mehrheit befindet sich irgendwo dazwischen, nämlich in der Mitte**!** Derzeit sehe ich nur **eine Partei der Mitte**, die jenen Menschen eine starke Stimme gibt, die das Gemeinsame vor das Trennende stellen.

Ich wünsche mir mehr Anstand und Zusammenhalt in unserem Land!

Ich erwarte mir gegenseitigen Respekt und nicht Fahndungslisten oder anonyme Anzeigen!

Ich will, dass unseren Kindern und Enkeln Gemeinschaft vorgezeigt wird!

Sagen wir jetzt Stopp und beenden wir gemeinsam durch Vorleben das Gegeneinander!

Wir müssen wieder lernen andere Meinungen auszuhalten, ja sogar im Interesse der Demokratie Respekt davor haben, und in der Wortwahl vorsichtiger und auch bestimmt ohne Verletzungen die eigene Meinung artikulieren.

Die Fastenzeit würde sich dazu gut eignen, zu reflektieren und in sich zu gehen!

Bald ist Ostern, das Fest der Auferstehung und ich freue mich darauf! Hoffnung soll wieder Platz haben, dass es mit Zusammenwirken besser werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und ein schönes Osterfest
Ihr Klaus Gabriele.

Die Mitglieder der Landesleitung Pensionisten Steiermark wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Osterfest

Franz Fröhlich, Georg Hammerl, Werner Lang, Jutta Luttenberger, Reinhard Neumayer, Walter Neumeister, Hilde Pachler, Brunno Petzl, Siegfried Reischl, Hans Rotschädl, Klaus Sauermoser, Helmuth Scheuch, Hannes Trost und Klaus Gabriele